

Kommunikationskonzept der Markwaldschule Mühlheim

Erstellt: Oktober 2020

1. Ziel des Kommunikationskonzeptes

Die Notwendigkeit einer zielgerichteten und gelingenden Kommunikation zwischen der Schule und den Sorgeberechtigten gewinnt im Distanzunterricht an Bedeutung. Die Eltern benötigen zuverlässige Informationen über Aufgabenstellungen und die damit verbundenen Abgabefristen, um das häusliche Lernen begleiten und strukturieren zu können und einen Überblick über das Aufgabenvolumen ihres Kindes zu erhalten. Darüber hinaus ist es für Schülerinnen und Schüler (im weiteren SuS) und die Eltern wichtig, qualifizierte Rückmeldungen zu den Lernergebnissen und Aufschluss über die Grundsätze der Leistungsbewertung zu erhalten.

Das Kommunikationskonzept dient dazu, Eltern und SuS zu verdeutlichen, dass die Schulpflicht weiter besteht, die Arbeitsaufträge verbindlich zu bearbeiten sind und die Ergebnisse der Schule innerhalb abgestimmter Fristen übermittelt werden müssen.

(Hessisches Kultusministerium (HKM), Schulbetrieb im Sj.20/21, Planungsszenarien für die Unterrichtsorganisation orientiert an der Entwicklung des Infektionsgeschehens, September 2020, Seite 14)

2. Beteiligte in der Erarbeitung

- Schulleiterin
- Konrektorin
- IT-Beauftragte
- Kollegium der MWS
- Elternbeiräte
- Schülerinnen und Schüler
- Sorgeberechtigte/Eltern
- Schulkonferenz

3. Voraussetzungen

Um eine zielgerichtete und effektive Kommunikation zwischen Schule, SuS und Eltern zu ermöglichen, sollte es zum Distanzunterricht kommen, hat es mit Hilfe eines Fragebogens eine Abfrage zu den technischen Voraussetzungen in jedem Haushalt gegeben. Die Abfrage ergab Aufschluss über einen Internetzugang, die Art (PC/Laptop, Smartphone/Tablet) und die Ausstattung (Kamera, Video, Mikrofon, Drucker) der Geräte. Somit ist es uns möglich, auf die häuslichen Voraussetzungen individuell einzugehen und nach Möglichkeiten zu suchen, bildungschancengleich im Falle von Distanzunterricht zu agieren.

Durch die Lehrkräfte (LK) wird eine E-Mail-Liste geführt, die über den telefonischen und postalischen Weg hinaus, einen schnellen Kontakt ermöglicht.

Unvollständige oder fehlende technische Voraussetzungen dürfen sich nie nachteilig auf die Bewertung eines SuS auslegen.

4. Definition Distanzunterricht und Formen

Unter Distanzunterricht ist eine Form des schulischen Lernprozesses zu verstehen, der an die Stelle des Präsenzunterrichts tritt und seitens der SuS zu Hause stattfindet, aber wie der herkömmliche Unterricht einen durch die LK regelmäßig und planmäßig gesteuerten Lernprozess darstellt.

Die in diesem Rahmen von den SuS erbrachten Leistungen sowie die vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten sind für die Leistungsbewertung nach § 73 Abs. 2 des Hess. Schulgesetzes maßgebend.

Zu Distanzunterricht kommt es, wenn sich das Infektionsgeschehen landesweit, regional oder lokal so entwickelt, dass in Abstimmung mit der zuständigen Gesundheitsbehörde oder durch Entscheidung der Landesregierung kein Präsenzunterricht angeboten werden darf. Auch eine angeordnete Quarantänemaßnahme für betroffene SuS, Lerngruppen, Jahrgangsstufen oder für die ganze Schule führt zum Distanzunterricht.

Folgende Formen sind möglich:

- Zuschaltung zum Präsenzunterricht durch Videokonferenzsysteme für einzelne SuS oder der ganzen Klasse.
- Beschulung von SuS vorwiegend durch LK, die vom Präsenzunterricht befreit sind, in separaten Lerngruppen mit Hilfe von Videokonferenzsystemen. Dies erfolgt synchron zum Präsenzunterricht oder zu einem anderen Zeitpunkt.
- LK bereiten Unterrichts- und Übungsmaterialien didaktisch so auf, dass die Einführung neuer Lerngegenstände auch im Distanzunterricht erfolgen kann. Solche Materialien können digital als auch postal verteilt werden.
- Die LK stehen den einzelnen SuS zu individuellen festgelegten Besprechungs- und Beratungszeiten zur Klärung von inhaltlichen Fragen und zum Austausch von Unterrichtsmaterialien und Übungen kontaktlos zur Verfügung.

(HKM, Schulbetrieb im Sj.20/21, Planungsszenarien für die Unterrichtsorganisation orientiert an der Entwicklung des Infektionsgeschehens, September 2020, Seite 6-8)

5. Leistungsbewertung im Distanzunterricht

Im Distanzunterricht ist es notwendig, dass Zeugnisnoten erteilt werden. Ein kontinuierliches Feedback zum Leistungsstand im Distanzunterricht wie im Präsenzunterricht ermöglicht, Schülerleistungen realistisch einzuschätzen. Trotz pädagogischer Freiheiten der LK, muss allerdings transparent gemacht werden, auf welche Weise sich die LK ein Bild über die mündlichen Leistungen der SuS verschafft hat. Es steht weiterhin im pädagogischen Ermessen, wie die mündlichen Leistungen ermittelt werden. Die Feststellung braucht nicht bei allen SuS mit gleicher Häufigkeit und in gleicher Weise geschehen.

Folgende Formate können eingesetzt werden:

- Dokumentationen (Protokolle, Mappe, Heft, Lerntagebuch, Portfolio)
- Langzeitaufgaben/Lernwerkstattaufgaben
- Schriftliche Ausarbeitungen
- Bewertung von Handlungsprodukten
- Präsentationen
- Diskussionen in mündlicher/schriftlicher Form mit der LK
- Beiträge/mündliche Überprüfungen innerhalb der Videokonferenz

- Mündliche Überprüfungen

Klassenarbeiten bilden auch im Distanzunterricht eine wichtige Grundlage für die Notengebung. Sie beziehen sich i.d.R. auf eine abgeschlossene UE (§ 28 Abs.1 VOGSV) und müssen unter schulischer Aufsicht geschrieben werden. Die Umsetzung wird noch geklärt.

(HKM, Schulbetrieb im Sj.20/21, Planungsszenarien für die Unterrichtsorganisation orientiert an der Entwicklung des Infektionsgeschehens, September 2020, Seite 11/12)

6. Folgendes ist zu beachten

- Für die Zeit des Distanzunterrichts gibt die Schule definierte Zeitpunkte (im Rahmen des Stundenplans) vor, um den SuS eine Tagesstruktur zu ermöglichen.
- Der Distanzunterricht wird entsprechend der Dokumentation im Klassenbuch schriftlich festgehalten, auch die Teilnahme der SuS.
- Der Distanzunterricht ist Teil der Schulpflicht der SuS und Teil der Dienstpflicht der LK.
- Von der Schule getroffene Absprachen für eine gelingende Kommunikation der Schule mit SuS und Eltern ist zu beachten und einzuhalten. (siehe 7.)

7. Kommunikation der Schule mit den SuS und den Eltern

a. Kommunikationswege

- Kommunikation in digitaler Form (**per Mail**) von Elternbriefen und Mitteilungen durch die SL (Frau Traser) – SEB (Frau Schildwächter) – Elternbeiräte der Klassen – Eltern
- Eltern erhalten Elternbriefe und Informationen, die die Klasse betreffen, **per Mail** und werden von den Elternbeiräten nochmal per WhatsApp/SMS erinnert. Familien, die über keine E-Mail verfügen, sind postal zu informieren.

b. Kommunikation zur Übermittlung von Informationen und Materialien für den Distanzunterricht durch die Klassenlehrkraft oder den Fachlehrer

- Die Eltern/SuS erhalten die Materialien und die Aufgabenstellungen durch die KLK **per Mail**.
- Die Elternbeiräte erinnern auch hier per WhatsApp/SMS.
- Tages- oder Wochenpläne enthalten immer alle Fächer, in denen gearbeitet werden muss.
- Für jede Klasse wird eine MS Teams-Klasse über Office 365 angelegt, über die die Kommunikation und die Weiterleitung der Aufgabenformate klassenintern erfolgt. Diese administrativen Vorbereitungen sind noch nicht abgeschlossen. Die Familien werden über die Klassenlehrkraft informiert.
- Distanzunterricht in Form von Videounterricht wird nach einem Stundenplan stattfinden, der den Eltern dann mitgeteilt wird (nach Plan).
- Die Sorgeberechtigten sorgen für die Aktualität der Erreichbarkeit (Telefonnummer, Adresse) und hinterlegen eine E-Mail-Adresse.

- Familien, die über keinen Drucker verfügen, werden die Materialien für die Hand der SuS ausgedruckt und über die Materialboxen vor der Schule zur Verfügung gestellt.
 - SuS kann nach Abschluss eines Nutzungsvertrags ein Laptop vom Kreis Offenbach zur Verfügung gestellt werden, wenn die Familien nicht über ein geeignetes Gerät verfügen.
- c. Fristen für das Feedback
- d. Ein Feedback an die SuS für erledigte Arbeitsaufträge erfolgt per Mail am Ende einer Woche oder über die Tages- und Wochenpläne bei der Übergabe der neuen Materialien. Auch Feedbackbögen (zu bestimmten Lerninhalten) sind möglich. Sprechzeiten
- Telefonische Sprechzeiten für die SuS beim KL und beim FL stehen zur Verfügung. Unter folgender Telefonnummer: 0157/33890364 können die SuS ihre Lehrerin/ihren Lehrer zu festen Zeiten (nach Plan) kontaktieren.
 - Telefonische Sprechzeiten für die Eltern sind wie folgt möglich. Mit der den Eltern bekannten E-Mail-Adresse nehmen die Eltern Kontakt zu der Klassenlehrerin/Fachlehrerin auf. Die Lehrkräfte kontrollieren einmal täglich ihr Postfach, wenn sie nicht krank oder beurlaubt sind. Sie vereinbaren einen Termin zum Telefonieren.
 - Bei einem Anliegen nimmt die Lehrerin Kontakt zu den Sorgeberechtigten per Mail oder Telefon auf.
- e. Andere Kontaktmöglichkeiten für Problematiken, die **nicht** zwingend den Unterricht oder den Unterrichtsinhalt betreffen
- UBUS-Kraft Frau Ricker: sabrina.ricker@schule.hessen.de
 - Schulsozialarbeit Frau Berndt: r.berndt@kreis-offenbach.de.
 - Ansprechpartnerin für Prävention an der MWS Frau Deiß: sina.deiss@schule.hessen.de
 - Schulpsychologin Frau Dr. Mertens (nur über die Schulleitung zu beantragen)
 - Schulleiterin Frau Traser: schulleitung@markwaldschule-muehlheim.de

8. Lerntipps für das häusliche Lernen, nicht nur im Distanzunterricht

- | | | |
|--------------------|---|--|
| Tipp eins | - | mit Plan beginnen |
| Tipp zwei | - | Schrittweise vorgehen |
| Tipp drei | - | Gelerntes braucht Schlaf |
| Tipp vier | - | Lernen braucht Futter |
| Tipp fünf | - | Gelerntes wiederholen |
| Tipp sechs | - | In Kleingruppen lernen - online |
| Tipp sieben | - | Lerninhalte be-greifen |
| Tipp acht | - | Optimale Lernorte haben |
| Tipp neun | - | In Lernstimmung kommen |
| Tipp zehn | - | EINFACH ANFANGEN |



Markwaldschule, Mühlheim, den 29.10.2020